

Naruto Apocalypse

Chap 11 ist da!^^

Von abgemeldet

Kapitel 10: The five Katanas of Balance

Hallo, Leute...

sichunterBettdeckeverkriech

Hie ist also mein neues Kapitel und es tut mir schrecklich leid, dass es so lange gebraucht hat.

Hoffe, ihr könnt mit verzeihen.*hundelblickaufsetz*

Ich versuche auch ab jetzt wieder etwas schneller zu arbeiten!

Außerdem ist das Kapi länger geworden, als geplant.... -_-°

Und nun erst mal viel Spaß beim lesen!^^

~DraconAsahara~

The five Katanas of Balance

Da saßen sie nun, zu zweit, auf dem Boden einer merkwürdigen Hütte und tranken Tee. Manch einer könnte meinen der Ausdruck 'merkwürdig' würde nicht auf Gebäude zutreffen, doch diesmal tat er das. Die Hütte, wenn man es denn so nennen konnte, sah von außen aus, wie eine Minni-Version eines budistischen Tempels. Etwas derartiges auf einem von Schneestürmen heimgesuchten Berg vorzufinden war ja nicht allzu außergewöhnlich, obwohl... naja. Zumindest war das noch gar nichts gegen das innere der sogenannten Hütte, denn diese war anscheinend in den Berg eingegraben worden und so fand man sich anfangs in einem 3 Quadratmeter großen Eingangsbereich wieder, nur damit man gleich darauf eine Treppe herunterstieg, um es sich in dem mindestens 80 Quadratmeter großen Wohnzimmer gemütlich zu machen. Hier drinnen sah es dank den Holzwänden und dem großen Kamin, ungefähr aus, wie in einer echten Berghütte, auch wenn die Mobilierung wieder an einen Tempel erinnerte. Zu allem Überfluss jedoch waren die Wände des merkwürdigen Gebäudes durch zahlreiche Regale verborgen, in denen es nicht minder merkwürdige Gegenstände gab. Aber Luna hatte ja schon erwähnt, dass der Mann ein Sammler sei und höchstwahrscheinlich..wie sagt man da nochmal?...Ach ja, merkwürdig.

Naruto beobachtete den Mann namens Taneko und Luna einfach nur, während die

beiden über belangloses sprachen. Taneko passte zum äußeren seines Hauses, denn er sah aus wie ein Mönch. Er war schon 60 Jahre alt, doch die Glatze, die purpurne Kleidung, welche normalerweise nur Leute trugen die in ein budistisches Kloster gingen, und die ruhige, doch freundliche Ausstrahlung ließen ihn zeitlos erscheinen. Würde man nicht wissen, wie alt der Mann war, würde man ihn auf 30 Schätzen, manchmal auch auf 40. Doch eins war sicher, er war in seinem Leben schon viel herumgekommen, was die Zahlreichen Karten bewiesen, die offensichtlich vor Ort gekauft waren und nun ein gesamtes Regal in Anspruch nahmen. Mittlerweile hatte der Mönch angefangen, über alte Zeiten zu reden. Immer wieder erwähnte er, wie lang er Luna schon nicht mehr gesehen hat und wie sehr sie doch gewachsen war. Luna selbst jedoch konnte sich nicht mehr erinnern, den Mann schon mal gesehen zu haben, denn anscheinend war sie bei ihrem letzten Treffen erst 3 Jahre alt gewesen. Letztendlich fing Taneko an, über seine Sammlung zu erzählen und schien dabei ganz besonders seine neueste Errungenschaft, eine 2000 Jahre alte Kette zum Schutz gegen böse Geister, anzupreisen. Als er jedoch auf Lunas Vater, der anscheinend auch Sammler war, zu sprechen kam, nahm ihr Gesicht einen entnervten Ausdruck an. Trotzdem hörte sie noch aufmerksam zu. Doch kaum hatte der alte Mann den Namen „Günter“ ausgesprochen, schien es ihr zu viel zu werden und sie versuchte schlagartig das Thema zu wechseln. Naruto hatte das ungute Gefühl, dass es sich bei „Günter“ um kein normales Sammlerstück handelte, doch traute er sich nicht nachzufragen. Früher oder später würde er es eh herausfinden.

„Ähm...apropos Sammlung! Sollten wir hier nicht eigentlich ein Paket für meinen Vater abholen?“, fragte Luna und versuchte den genervten Unterton in ihrer Stimme zu verbergen. Naruto schaute auf, auch er war sehr gespannt, um was es sich bei diesem mysteriösen Paket handelte. Taneko stand auf, ging zu einem der Schränke und kam kurz darauf mit einer Schachtel in den Händen zurück. Luna und Naruto beobachteten beide aufgeregt, wie er sie vor ihnen hinstellte, sich ebenfalls wieder setzte und langsam den Deckel anhub. Es kamen 5 Armkettchen zum Vorschein, welche aus groben Metallketten bestanden und an denen ein kleines Plättchen befestigt war, auf dem in einer Schrift, die durchsichtig wie Kristall und trotzdem zu lesen war, das Zeichen eines der Elemente geschrieben stand. Das Metall der Ketten war beeindruckend, denn zwei der Ketten waren aus schwarzem, zwei aus weißem und eine aus grauem Metall hergestellt worden, wobei es nicht so wirkte als sei dies gewöhnlich. Sogar die graue Kette wirkte irgendwie mysteriös und auch ein wenig gefährlich, fast so, als sei sie eine alte, verfluchte Waffe. Naruto musterte die Ketten allesamt mit neugierigem Blick, er hatte keine Ahnung, was es mit diesen Stücken auf sich hatte, doch spürte er, dass sie etwas besonderes waren. Luna schien das auch zu spüren, doch sie schien keineswegs so ratlos wie der Blondschoopf zu sein. Sie starrte den Inhalt der Kiste eine gute Minute entgeistert an und schaute dann zu Taneko auf, der mit einem Lächeln die beiden beobachtet hatte. „Sind das... ich meine, sind das ernsthaft die... sind die das wirklich, ich dachte immer sie seien nur eine Legende.“, brachte die Lilahaarige heraus. Der Mann lachte nur kurz auf und schüttelte dann den Kopf. „Nein, mein Kind, sie sind keine Legende, genauso wenig, wie du und die anderen 4 Auserwählten.“ Wieder setzte der Alte sein geheimnisvolles lächeln auf und nahm eine der beiden schwarzen Ketten aus der Schachtel. Es war die Kette auf der das Schriftzeichen für Feuer stand. Luna starrte nur die Kette an, welche Taneko ihr in die Hand gelegt hatte. Die Kette fing an, sich zu verändern. Das Schriftzeichen bestand nun nicht mehr aus einer kristallinen Farbe, sondern hatte eine dunkel-lila Farbe angenommen, während die gesamte Kette in einem rötlich-lilanen Licht

aufleuchtete, welches dem Licht von Lunas seltsamen Feuer erschrecken ähnlich sah. Naruto hatte überhaupt nichts begriffen. Was war an den Ketten so besonders? Warum hatte sie sich verändert? Und zu guter Letzt, von was für Auserwählten war da die Rede gewesen? Taneko hatte den fragenden Blick des Ex-Konoha-Nins bemerkt, doch es wirkte fast schon so, als ob er Naruto selbst jetzt erst bemerkte, denn plötzlich meinte er an Luna gewandt: „Oh, jetzt haben wir schon so viel geredet und du hast mir immer noch nicht deinen Begleiter vorgestellt, Luna.“ Die Angesprochene schreckte auf, denn sie hatte es bis jetzt noch nicht fertiggebracht, ihren Blick von dem Schmuckstück abzuwenden, welches sie mittlerweile um ihr Handgelenk gebunden hatte. „Wie? Wen? Was?“, fragte sie ein wenig verwirrt. „Mich.“, meinte Naruto nur, musste grinsen und fügte mit etwas beleidigtem Unterton hinzu: „Das 'wen' hat es noch am ehesten getroffen, aber das 'was' war wirklich nicht nett.“ Luna, die nun völlig den Faden verloren hatte, saß nur da und schaute fragend in die Runde. Auch wenn sie nicht genau wusste, um was es gerade ging, fühlte sie sich etwas verarscht. Taneko hatte wohl mitbekommen, dass das Mädchen momentan nicht ganz mitkam und so schaute er Naruto erwartungsvoll an. Anscheinend wollte er nun, dass sich der Blondschoopf selbst vorstellte.

Konoha

Mit etwas traurigem Blick übergab der grauhaarige Jo-Nin die Papiere der blonden Frau vor ihm. Es war der Bericht, über den Verlauf der letzten Mission seiner Gruppe, der ersten Mission ohne Naruto. Nach einem kurzen Zögern nahm die Hokage die Papiere entgegen, eigentlich hatte sie jetzt keine Lust sie zu lesen. Seit Naruto nicht mehr da war, war es in Konoha ruhiger geworden als vorher und dies nicht nur, weil es keinen mehr gab der ständig irgendwelche Streiche spielte. Alle Ninjas, die mit Naruto befreundet waren, waren ruhiger geworden, seit er weg war und so sah man sie nur noch selten auf den Straßen, was die Stimmung in Konoha etwas grau wirken ließ. Tsunade machte sich schon etwas Sorgen um die Chu-Nins, immerhin hatte Hinata die ersten paar Tage ihr Zimmer gar nicht mehr verlassen wollen, bis es Kiba irgendwie fertig gebracht hatte, sie dort raus zu zerren. Kiba selbst war nicht mehr ganz so Vorlaut wie früher und wirkte auch immer etwas bedrückter als sonst. Bei Shino konnte man kaum eine Veränderung feststellen, was daran liegen könnte, dass er immer schon ziemlich in sich gekehrt war. Bei Choiji und Shikamaru jedoch, waren besorgniserregende Verhaltensänderungen aufgetreten, denn Shikamaru war nur noch halb so faul wie früher und bat die Hokage sogar manchmal aus eigenem Willen um Aufträge, wobei Choiji angefangen hatte eine Diät zu halten, welche er bis jetzt erschreckenderweise auch einhielt. Über Ino und Tenten wusste die Hokage nicht genau Bescheid, doch Lee und Neijis Verhalten war ihr zu Ohren gekommen. Anscheinend trainierte Lee noch härter als Vorher und das in einem Ausmaß, dass es sogar seinem Sensei Gai graute, während Neiji jeden, der sich ihm auch nur auf 5 Metern näherte einen bösen Blick zuwarf. Was Neiji betraf, musste man jedoch gut Acht geben, denn manchmal hatte die Hokage das Gefühl, er würde jedem Dorfbewohner, der auch nur ein schlechtes Wort über Naruto verlor, höchstpersönlich den Kopf abreisen und so hoffte sie inständig, dass keiner diesen gravierenden Fehler beging. Für die Freunde des Chaos-Ninjas musste es ein Schock gewesen sein, als sie über seine Verbannung erfuhren, denn immerhin hatten die meisten noch nicht mal etwas über die Sache mit Kyubi gewusst. Als die Hokage noch mal vom dem Papier aufschaute, welches sie gerade von Kakashi entgegengenommen hatte, bemerkte sie,

dass dieser sich gerade zum gehen wandte. „Bitte warte noch kurz.“, forderte sie ihn schnell auf und legte den Bericht zur Seite. „Ich wollte mich bei dir nur erkundigen, wie es Sakura, Sasuke und Sai so geht. Ich hab von den dreien seit der Verbannung nichts mehr gehört. Ich hoffe doch sie können es verkraften und planen keinen Blödsinn?“; fragte Tsunade mit einem besorgten Unterton in ihrer Stimme. Kakashi kratzte sich am Hinterkopf und seufzte. „Also, naja... Sie haben genau wie Lee angefangen wie verrückt zu trainieren und...“ „Und was?“, fragte die Hokage nach als der grauhaarige Jo-Nin nicht weiter sprach. „Wie soll ich sagen? Sie reden kaum noch mit den Dorfbewohnern und wirken distanzierter als sonst. Außerdem... vertragen sich Sai und Sasuke seit neuestem außerordentlich gut...“, beendete er seinen angefangenen Satz. Etwas an der Stimme des Grauhaarigen lies Tsunade zweifeln, ob es gut ist, dass die beiden Jungen sich in letzter Zeit vertrugen und so fragte sie auch prompt nach, ob damit etwas nicht stimmte. Zuerst bekam sie nur Schweigen als Antwort, doch dann schien sich Kakashi doch noch dafür entschieden zu haben, mit der Sprache raus zu rücken. „Ich hab das Gefühl, dass Sai ahnt, dass Danzou an dem ganzen Schuld ist. Immerhin hat er früher für ihn gearbeitet. Momentan wirkt es eben so, als ob die drei etwas planen...und..naja, ich mach mir eben einfach so meine Sorgen, ob die drei..vielleicht..wie soll ich sagen. Ich hab einfach das Gefühl seine Lebensdauer soll deutlich verkürzt werden.“, beendete er seinen Satz und unter seiner Maske zeichnete sich sein typisches kakashi-grinsen ab. Die Hokage seufzte. „So ist das also. Na gut, pass einfach auf sie auf.“, meint sie nur zu Kakashi und gab ihm mit einem Handwink zu verstehen, dass er nun gehen konnte. Nachdem der Jo-Nin verschwunden war, begann sie sich den Bericht, den er ihr hinterlassen hatte durchzulesen, obwohl ihr das schwer fiel. Zudem wanderte ihr Blick immer wieder auf ein kleines Papier mit schwarzen, im Kreis angeordneten Schriftzeichen, aus denen neun mal ein krallenförmiges Schriftzeichen in die Mitte hervorragte, das aussah, als würde es nach etwas greifen. In letzter Zeit trug die Hokage dieses Einfache Stückchen Papier immer mit sich herum und jedes mal hatte sie Angst, dass sich die Farbe zu blutrot geändert haben könnte, wenn sie darauf guckt. Ja, in letzter Zeit hatte Tsunade wirklich viele Probleme, nicht zuletzt diese Angelegenheit mit Kiri. Die Sache mit Kiri war höchstwahrscheinlich sogar schlimmer als sie alle ahnten, denn wenn Kiri-gakure wirklich einen Angriff auf Konoha geplant hatte, hätte dieser längst stattfinden müssen. Doch es sah nicht mal danach aus als würde bald ein Angriff kommen. Wieder glitt ihr Blick in Richtung des Papieres. Wieder hatte sie Angst eine blutrote Schrift zu sehen. Wieder war alles in Ordnung, doch wie lange noch? Mit einem erneuten Seufzer und dem Gedanken, dass ihr dies in letzter Zeit zur Angewohnheit geworden war, widmete sie sich in ihren Gedanken wieder Kiri-gakure. Doch diesmal waren ihre Gedanken etwas positiver gestimmt, denn die Wahrscheinlichkeit, dass gar kein Angriff geplant worden war, war eigentlich vorhanden. Vielleicht hatten sie sich die ganze Zeit umsonst Sorgen gemacht und es war alles nur halb so schlimm, wie erwartet. Vielleicht würde sich die Schrift niemals rot färben. Doch Tsunade hatte ja keine Ahnung, *wie* töricht ihre Hoffnungen waren...

/Konoha Ende/

Noch etwas verschlafen öffnete Naruto langsam die Augen. Es war garantiert schon 10.00 Uhr morgens, doch trotzdem war er hundemüde. Nachdem er sich am gestrigen

Abend noch schnell bei Taneko vorgestellt hatte, natürlich ohne das Kyubi dabei zu erwähnen, hatten sie noch Ewigkeiten herumgesessen und dem Alten zugehört, wie er über längst vergangene Zeiten sprach. Einmal hatte der Mönch etwas erwähnt, von wegen er hätte schon mal einen „Zero A“ gesehen. Was genau das war wusste Naruto nicht, doch war es anscheinend etwas besonderes, denn Luna hatte den Alten mit großen, glänzenden Augen angestarrt und ihn angefleht ihr alles zu erzählen. Letztendlich hatte er sie und Naruto nur ins Bett geschickt, da es schon ziemlich spät war, was jedoch nicht ohne das Versprechen, Luna morgen alles über seine Begegnung mit dem „Zero A“, zu erzählen, ging. Doch im Gegensatz zu Luna, die daraufhin auch sofort eingeschlafen war, hatte Naruto noch lange kein Auge zugetan. Er hatte noch die gesamte Nacht wach gelegen und nachgedacht. Zu einem über Luna und die ganzen seltsamen Sachen, die sie erzählte und zum anderen auch über die Sachen, die der Mönch gesagt hatte, wobei ihn das, mit den 5 Auserwählten am meisten interessierte. Doch egal, wie viele Rätsel die beiden aufgaben, die meiste Zeit hatte er über etwas anderes nachgedacht. Über etwas, was ihm in seinem derzeitigen Zustand um einiges wichtiger erschien, nämlich die Frage: *Wie konnte er ein vollständiges Reisen der Siegel, was nebenbei die sofortige Tötung durch das Chronossiegel zufolge hatte, verhindern.* Eins wusste Naruto, wenn er auf diese Frage eine Antwort finden wollte, musste er zuerst ein anderes Rätsel lösen.

Was hatte Kyubi mit seinem letzten Satz gemeint?!

Doch egal, wie lange der Blondschof da lag und drüber nachdachte, wer außer dem Fuchs die Siegel zerstören könnte er kam zu keinem vernünftigen Schluss. Ganz im Gegenteil. Je länger er darüber nachdachte, desto verwirrter wurde er. Es machte alles einfach keinen Sinn. Erstens, gab es niemanden, der die Möglichkeiten, bzw. Fähigkeiten hatte, seine Siegel zu zerstören und zweitens hatte Tsunade bei ihrer Untersuchung doch selber festgestellt, dass es eindeutig Kyubis Chakra war, welches die Siegel angriff. Und Tsunade hätte sich, selbst wenn sie langsam etwas senil werden würde, in dieser Hinsicht sicher nicht getäuscht. Was natürlich nicht hieß, dass sie senil wurde, nicht doch. Aber selbst wenn, sogar der senilste Opa hätte ein rotes, unendliches und durch und durch böses Chakra noch von normalem Chakra unterscheiden können. Aber wie gesagt, niemand behauptete hier, dass Tsunade senil wurde.... obwohl sich der Blondschof gestern Abend genau das gewünscht hatte. Langsam aber sicher hatte Naruto jedoch nun das Gefühl, er sollte aufstehen, auch wenn diese Gefühl größtenteils von dem Grummeln in seinem Magen ausging. Bestimmt waren die anderen schon am frühstücken und das Frühstück wolle er beim sich beim besten Willen nicht entgehen lassen. Noch etwas schlaftrunken erhob er sich, zog sich schnell seine Klamotten an und setzte sich dann in Bewegung in Richtung Esszimmer. Er sollte wirklich aufhören so viel zu nachzudenken, wenn ihm das Denken schon vom Essen abhielt. Letztendlich würde es ihm doch eh nichts nützen, denn er würde doch so oder so nur wieder den gleichen Schluss ziehen. Kyubi musste ihn verarscht haben. Denn wie man es auch drehte und wendete, der Fuchs war der Einzige, der das rote Chakra verwenden konnte und somit auch der Einzige, der in Frage kam. Doch andererseits hatte der Dämon überhaupt keinen Nutzen daraus, Naruto zu belügen.

Vielleicht übersah er etwas? Etwas grundlegendes.

Etwas, was zu einfach war, um es in Betracht zu ziehen.

Und vielleicht auch zu unglaubwürdig.

Etwas, was er selbst nicht wahrhaben wollte...

Gerade als Luna Naruto zu frühstück holen wollte, kam gerade dieser die Treppe runter. Kurz begrüßte sie ihn, was er nur mit einem Nicken erwiderte und sich daraufhin dem Essen zuwandte. Sie selbst hatte keinen großen Appetit, sondern widmete sich viel lieber ihrem neu erworbenem Schmuckstück. Sie war schon recht früh auf den Beinen gewesen und so hatte ihr Taneko den grundlegenden Umgang mit der Kostbarkeit gelehrt. Den Rest musste sie sich selbst erarbeiten, womit sie schon eifrig begonnen hatte. Sie war richtig Stolz, die Trägerin dessen zu sein, was sie in der Hand hielt und mit fasziniertem Blick immer wieder drehte. Langsam strich sie mit ihren Fingern die eingravierten Schriftzeichen nach, welche sich in einem dunkel-lilanem Ton von der flachen Seite der Schneide abzeichneten. In japanischen Schriftzeichen stand dort ihr Name geschrieben. *Luna of the moon*. Nun lies sie ihre Finger über die ach so schöne und dennoch ach so tödliche Klinge streichen, welche aus einem unglaublichen, schwarzen Metall bestand, dass alles durchdringen konnte. Caryd, ja so hieß diese legendäre Metall, aus welchem diese legendäre Katana gemacht wurde, welches sie nun in den Händen hielt.

Ein wenig verwundert musterte der Blondschoopf das lilahaarige Mädchen, welches neben ihm saß und geistesabwesend den Gegenstand in ihrer Hand betrachtete. Naja, eigentlich musterte auch er den Gegenstand, wie sollte es auch ander sein? Er hatte noch nie eine derart beeindruckende Waffe gesehen. Es war ein Katana. Ein schwarzes Katana. Selbst der Griff war Schwarz, obwohl sich ein par lila Bänder, die die gleiche Farbe hatten, wie die Gravur mit Lunas Namen auf der Schneide, um den Griff wickelten und am Ende zu zwei dünnen Kordeln wurden, welche beide garantiert einen halben Meter lang waren und nun elegant herunterhingen. Am Übergang von der Schneide zum Griff, waren drei krallenförmige Verzierungen zu sehen, die ungefähr 15 cm lang waren und über den Griff ragten. Sie waren zwar nicht länger als der Griff, doch lang genug, um über die Hand des Besitzers zu reichen und so auch eine Art zusätzlichen Schutz zu bieten. In dem Bereich zwischen Griff und Schneide war ebenfalls das Schriftzeichen für Feuer zu lesen, was ebenfalls dunkel-lila gefärbt war. Die Schneide war oben nur an einer Seite schräg zulaufend, sodass sie and der Spitze in einen 20°Winkel verlief. Irgendwie kam ihm dieses Katana merkwürdig bekannt vor... „Das ist eines der 5 heiligen Dämonenschwerter.“, sagte eine Männliche Stimme hinter Naruto. Erschrocken fuhr der Blonde herum. Er war so in dem Anblick versunken, dass er die Anwesenheit von Taneko schon beinahe vergessen hatte. „Was genau sind diese 5 heiligen Dämonenschwerter?“, fragte der Blondschoopf neugierig nach. „Sie werden auch die 5 Schwerter des Gleichgewichts genant“, begann der Alte bereitwillig zu erklären und Naruto spitze die Ohren, um ja nichts zu verpassen. „Mich wundert es nicht, dass du nichts von ihnen weißt, immerhin bist du von hier... aber dort wo Luna herkommt sind sie legendär. Sie gehörten den ersten fünf Dämonenreitern, die auch irgendwie die letzten waren, jedenfalls bis jetzt. Nur diese 5 Personen konnten den Katanas überhaupt ihr wahres äußeres zurückgeben und auch jeder nur seinem eigenen.“ Ein zustimmendes Nicken von Naruto, dass er verstanden hatte. „Das Katana da ist das Armband von gestern, nicht wahr?“, fragte er auch sofort weiter. Diesmal war es an Taneko zu nicken. „Gut erkannt. Das Armband ist die ursprüngliche Form und somit nicht wirklich zum Kämpfen geeignet. Aber auch wenn das Katana die echte Form ist, heißt das noch lange nicht, dass es die Einzige ist. Diese Waffe hat die Fähigkeit die Form jeder beliebigen anderen Waffe anzunehmen, sofern es sich der Besitzer Wünscht.“ Ungläubig starrte der Blondschoopf nun den Alten vor sich an. Das war ja einfach unglaublich! „Und was hat es mit diesem Metall auf sich? Und warum sind zwei Schwarz, zwei weiß und eins grau?“ Taeko musste

plötzlich kurz auflachen. „Du stellst viele Fragen mein Junge, aber wirklich gute. Die drei Metalle haben eigentlich die gleichen Eigenschaften, sie schneiden ersten so gut wie alles und zweitens absorbieren sie das Chakra ihres Trägers und können so auch elementare Attacken einsetzen.“ „So was kenne ich, chakraabsorbierendes Metall gibt es auch in Konoha. Asuma hat immer mit solchen Waffen gekämpft.“ Naruto war sich sicher gewesen, dass das das gleiche sei, doch Taneko schüttelte nur den Kopf. „Nein, diese Waffen sind anders. Sie absorbieren nur das Chakra, das ihrem eigenen Element entspricht, wie du gesehen hast, hat nämlich jedes der Katanas ein eigenes Element, so wie jeder der Dämonenreiter“, kurz stoppte er um noch mal Luft zu holen und fuhr dann weiter. „Sie absorbieren nicht nur ausschließlich dieses Element, sondern auch nur ausschließlich das Chakra ihres rechtmäßigen Trägers. Zudem ist ihre Art, wie sie mit dem absorbierten Chakra umgehen anders, als bei den Waffen, die du kennst. Aber das hängt insgesamt mit der Art und Weise zusammen, wie die Dämonenreiter im Gegensatz zu anderen mit ihrem Chakra umgehen. Doch das ist wiederum eine andere Geschichte und ich weiß nicht, ob ich dir sie jetzt erzählen sollte. Um einmal auf die Farben zu sprechen zu kommen...diese symbolisieren die drei Bausteine unserer Welt. Dunkelheit, Licht und Zwielight. Genauso wenig, wie die Nacht nahtlos in den Tag übergeht, genauso wenig würde ein Gleichgewicht der Kräfte herrschen, wenn es nur schwarze und weiße Katanas gäbe. Deswegen gibt es ein graues des Zwielichts, um die Balance zu halten. Doch jetzt sollte ich langsam aufhören mit reden. Irgendwie habe ich eh das Gefühl, ich hab dir schon viel zu viel erzählt.“ Wieder lachte der Alte auf und nahm sich die Schachtel mit den übrigen Ketten. Er stellte sie vor Naruto auf den Tisch und nahm sich eine der weißen heraus. Er drehte sie etwas in der Hand und ließ sie dann vor Narutos Augen baumeln. Sie hatte sich kein bisschen verändert und das Zeichen für Wasser war immer noch kristallfarben. „Wie du siehst funktioniert es nicht. Du kannst dir auch ruhig eine der Ketten herausnehmen, aber pass auf, dass du nichts kaputt machst...obwohl...ich bezweifle eh, dass du das schaffen würdest.“, meinte der alte Mann freundlich zu Naruto und lächelte leicht.

Luna, die bis jetzt alles nur still beobachtet hatte und interessehalber auch zugehört hatte, stockte der Atem. Sie hatte noch keinem gesagt, dass Naruto einer der Auserwählten war, einer der Dämonenreiter. Still beobachtete sie, wie der Blondschoopf langsam die Hand nach den drei in der Schachtel verweilenden Ketten ausstreckte und innerlich wurde sie immer nervöser. „Hey...ähm...lass das doch Naruto. Ich mein, so interessant sind die nun auch wieder nicht, oder? Dir würden die eh nichts nützen. Hören wir uns lieber an, ähm...wie Taneko einen echten „Zero A“ gesehen hat! Genau, das ist bestimmt viel interessanter!“, versuchte sie vergeblich Naruto davon abzuhalten eine der drei Ketten zu berühren. Nun, wie gesagt, vergeblich. Naruto hatte bereits eine der Ketten in der Hand und zu allem Überfluss war es auch noch die zweite Schwarze, die Kette mit dem Schriftzeichen 'Wind.'. Kurz kniff die Lilahaarige die Augen zusammen, doch als sie sie wieder öffnete fiel es ihr schwer, vor Erleichterung nicht laut aufzulachen. Die beiden Anderen hatten nicht mal bemerkt, dass sich die Kette verändert hatte, sondern starrten sie stattdessen mit besorgten Gesichtern an. Na gut, sie musste auch eben wirklich merkwürdig gewirkt haben... Freudig stellte sie fest, dass Naruto schon dabei war, die Kette zurückzulegen, ohne sie dabei näher zu betrachten. Doch dann schien er in Gedanken und sie hörte ihn nur leise Fragen. „Wie diese Kette wohl als Katana aussehen würde, wenn sie mir gehören würde...?“ Luna zuckte bei diesen Worten zusammen. Bitte, oh bitte!, flehte sie in Gedanken, Lass ihn sich das nicht bildlich vorstellen! Doch ihre

Gebete wurden nicht erhört... denn es schien, als ob der Blondschoopf genau dies getan hatte.

Langsam veränderte sich die Kette und schien dabei in einem gelb-orangenem Licht auf.

Nach kurzer Zeit konnte man in Narutos Händen ein langes, schwarzes Katana sehen, das genauso aussah, wie das von Luna. Es gab nur ein paar Unterschiede. Es war etwas länger. Hatte statt dem Feuerschriftzeichen das Zeichen für Wind dastehen und statt Lunas Namen den Namen Narutos. Und die Bänder und Schrift, die bei Luna dunkel-lila waren hatten bei Naruto einen rot-orangenem Ton angenommen, der von weitem an dunkelrot erinnerte.

Alle starrten das Schwert an. Naruto sah aus, wie vom Donner gerührt und auch Taneko stand die Überraschung ins Gesicht geschrieben. Die Einzige, die etwas sagte, war Luna. „Oh...äh...was für eine...Überraschung! Ha, ha! Damit hätte ich jetzt überhaupt nicht gerechnet, wirklich nicht! Ihr..etwa...“, beendete sie ihren Satz und zog den Kopf ein. Die beiden anderen hatten anscheinend Verdacht geschöpft, denn löcherten sie nur so mit Blicken. Na toll, sie musste auch ständig so viel Blödsinn quasseln. „Ach damit hast du nicht gerechnet? Seltsam dein Verhalten ist die ganze Zeit schon recht...hm...wie soll ich sagen?“, meinte Naruto ruhig.

„*Merkwürdig?*“, beendete Taneko mit einem wissenden Lächeln Narutos Satz.

Das wars mal wieder!^^ Hoffe, es hat euch gefallen!

Wisst ihr schon, wer (oder was) die Siegel zerstört? Gab wieder mal nen Tipp!^^ (Wer ne Idee hat, kann mir ne ENS schreiben, ich sag auch, obs stimmt!^^)

Und das mit dem Zettel von Tsunade sollte gar kein Geheimnis werden...Konnte es aber nicht lassen... aber der Zettel wird noch seinen Zweck erfüllen... *evilgreen*

Kann zwar sein, dass euch der Zweck nicht gefällt, aber ich mag so was...^^° hehe....

Und nochmals ein großes Sorry für die lange Wartezeit, ich hoffe ja, dass es ab jetzt wieder schneller geht, zumindest werde ich es versuchen.

Ach ja, ich hatte auch noch vor, irgendwann mal, wahrscheinlich, wenn ich es geschafft habe, die 100-Kommi-Grenze zu knacken, ein Special machen.

Schreibt mir mal eure Ideen für das Special! (Möchte wissen, was ihr so mögt!^^)

Und bitte hinterlasst ein par Kommis!^^ (wie typisch...ich kanns nicht lassen.....)

Bis bald! Danke fürs lesen!

~DraconAsahara~

PS: Wollte nur noch mal erwähnen, dass ich jetzt eine Beta-leserin (Knuddelfan) habe! Vielen Dank an sie!

knuddelfanknuddel